



## Korrosion als Bakterienrisiko

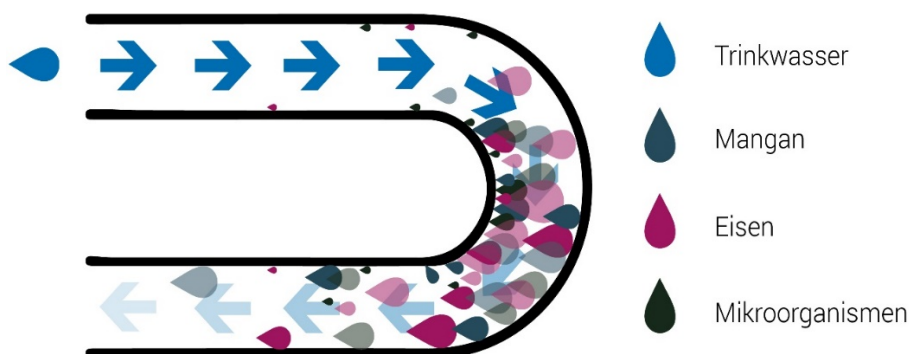
**Liebe Geschäftspartner,**  
*Sehr geehrte Damen und Herren,*

warum ist stets mit Korrosionserscheinungen in Trinkwasserinstallations-Systemen zu rechnen? Die elektrolytische Korrosion durch das Medium Wasser überlagert die vorhandene galvanische Korrosion und wird durch die Eigenschaften des Trinkwassers hervorgerufen.

Die im Thema [Bakterienproblematik](#) aufgeführten Parameter beeinflussen bzw. rufen im Wesentlichen die Korrosionseigenschaften eines Trinkwassers hervor. Die Folge daraus sehen Sie [hier](#).

### Korrosion und Biofilmbildung

#### Stahlverzinkte Rohrleitung im zeitlichen Verlauf



Mikroorganismen suchen sich dann Oxidationsprodukte (z.B. Nahrungsgrundlage durch Korrosion) und sind dann als Biofilm wieder Populationsgrundlage für Legionellen. **Das ist chemisch/physikalisch ein schwieriges Thema. Dazu können Sie uns jederzeit ansprechen, wenn Sie nähere Erläuterungen benötigen.**

Somit: Korrosion vermeiden heißt auch, einen Großteil der Legionellenrisiken vermeiden.

Aqua-Protect GmbH • Bad Kreuznacher Str. 27 – 29 • D 68309 Mannheim  
www.aqua-protect.org • Tel.: 0621-77777-0 • E-Mail: info@aqua-protect.org



Wir sind nach den DVGW-Arbeitsrichtlinien und von namhaften und bekannten Prüfinstituten geprüft.

## Korrosionsschutz nach DIN ISO 50930 im Bestand – mit Gewährleistung

Wenn eine Leitungsuntersuchung nach VDI 6001 zum Ergebnis kommt, dass ein Austausch oder eine Sanierung mit einer Innenbeschichtung (noch) nicht erforderlich ist, kann nach einer Reinigung der Leitungen ein Korrosionsschutz nach DIN ISO 50930 mittels einer Dosieranlage eine sinnvolle und vor allem wirtschaftliche Alternative sein.



Wasserfiltration



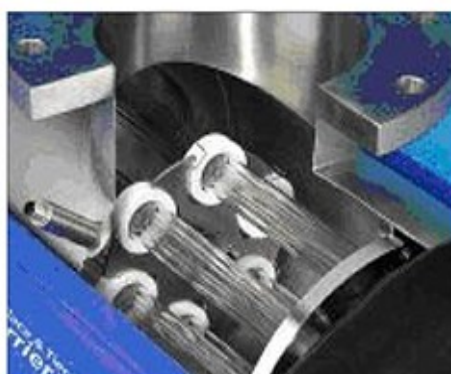
Wasserenthärtung, Voll- und Teilentsalzung, Encarbonisierung, Enteisenung



Ultrafiltrationsanlagen



Umkehrosmoseanlagen



Umkehrosmoseanlagen



Dosieranlagen zur mengenabhängigen Dosierung von Korrosionsschutz-Dosiermitteln

Hier setzt die Fachwelt ausschließlich Silikat-haltige Mittel ein, die proportional zum Wasserverbrauch eindosiert werden. Beim richtigen Einsatz dieser Anlagen muss das Fachunternehmen auch hier eine langfristige Gewährleistung verbunden mit einem [Wartungsvertrag](#) anbieten.

Übrigens: die Dosierung von Phosphat-haltigen Mitteln führt zur Verschleimung der Leitungsoberfläche und damit wieder zur Biofilm- und Legionellenbildung. Das sollte vermieden werden.